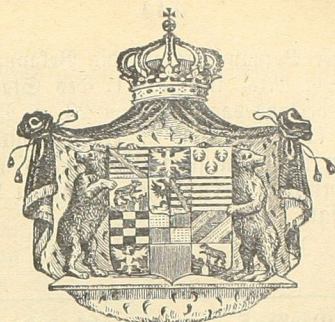


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. B. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,
für Coswig bei Hrn. G. Menge.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile
für Inländer 6 Pf.
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 45.

Deffau, Dienstag, den 21. März

1865.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben dem Hofconditor Richard Heyden in Köthen gnädigst zu gestatten gerubet, das ihm verliehene Prädicat eines Fürstlich Schwarzburgischen Hoflieferanten anzunehmen.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben die feste Anstellung
1) des August Helm und
2) des Louis Weiskner
als Steuer-Aufseher der Rübenzucker-Controle gnädigst zu genehmigen gerubet.
Magdeburg, 15. März 1865. Der Herzoglich Anhaltische Zoll-Director.
v. Jordan.

Bekanntmachung. — Da die Ablieferung der abgeworfenen Hirschgeweihe etc. in den letzten Jahren fast ganz unterblieben ist, so nehmen wir Veranlassung, den nachstehenden Artikel 227. des Polizei-Strafgesetzbuches:

„Wer bereits erlegtes Wild oder abgeworfene Hirschgeweihe in Jagdrevieren an sich nimmt, ohne die Ablieferung an den Jagdberechtigten oder dessen Jagdbeamten sofort zu bewirken, ist, wenn er auch deshalb wegen Beeinträchtigung der Jagd nach Art. 269. bis 273. oder wegen Vorenthaltung des Gefundenen nach Art. 235. des Strafgesetzbuches nicht zur peinlichen Bestrafung gezogen werden kann, doch polizeilich mit einer Geldstrafe von 1 bis 20 Thln. oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe zu belegen.“

hiermit in Erinnerung zu bringen und hierbei bekannt zu machen, daß die Ablieferung der gefundenen Hirschstangen an die betreffenden Herzoglichen Forstbeamten des Reviers, wo solche gefunden sind, zu geschehen hat und daß von diesen auch das dafür bestimmte Auslösungsgeld ausbezahlt wird.

Deffau, 16. März 1865.

Herzogliches Oberjägermeisteramt.
Graf zu Solms-Rösa.

Bekanntmachung. — Wir bringen dem Publikum hierdurch in Erinnerung, daß in der Zeit vom 1. April bis 1. October d. J. die Reinigung der Bürgerstege, Rinnsteine und des Straßendamms in der Stadt Köthen jedesmal Mittwochs und Sonnabends Nachmittags zwischen 6 und 7 Uhr durch die hierzu verpflichteten Hauseigentümer erfolgen muß.
Köthen, 15. März 1865. Herzoglich Anhaltische Polizei-Direction.
Bramigk.



Bekanntmachung. — Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung des Herzoglichen hohen Staats-Ministeriums vom 17. v. Mts. in Nr. 31. des Staats-Anzeigers ist durch Rescript des Herzoglichen Hochlöblichen Oberlandesgerichts vom 23. v. Mts. das unterzeichnete Herzogliche Kreisgericht angewiesen worden, bei Zahlungen an die Gerichtspostkasse in Papiergelde außer Anhaltischen Kassenanweisungen nur **Königlich Preussisches und Königlich Sächsisches Papiergeld**, so wie die Notizen der **Königlich Preussischen Bank zu Berlin** und bis auf Weiteres die **Notizen der Landesbank zu Dessau** anzunehmen.

Zerbst, 11. März 1865.

Herzogliches Kreisgericht.
Lezius.

Rug- und Brennholz-Verkauf
im Bernburger Forstreviere.

Die im II. hiesigen Schutzbezirke, im Schläge Hüttenstrich (Dröbelscher Busch), aufgearbeiteten Rug- und Brennholzer, so wie die in demselben Schutzbezirke vorrätigen trockenen Obstbaumholzer, und zwar

- 10 Stück Eichen-Abschnitte von 7 bis 28 Zoll Durchm. und 12 bis 27 Fuß Länge,
- 1 Stück Eichen-Kloz von 36 Zoll Durchm. und 3 Fuß Länge,
- 174 Stück Rüster-Abschnitte von 6 bis 31 Zoll Durchm. und 9 bis 45 Fuß Länge,
- 2 Stück Rüster-Klöge von 22 bis 40 Zoll Durchm. und 3 bis 4 Fuß Länge,
- 92 Stück Eschen-Abschnitte von 5 bis 21 Zoll Durchm. und 10 bis 45 Fuß Länge,
- 4 Haufen Stellmacherholzer,
- 10 Schock kleine haselne Reiffstöcke,
- 3 Schock haselne Zaungerten,
- 82 Kfstr. diverse Brennholzer und
- 285 $\frac{1}{2}$ Schock Laubholzhecke,

den 24. und 25. März d. J.,

und zwar die Brennholzer den 24. und die Rugholzer den 25. März, von Morgens 9 Uhr ab im hiesigen Schützenhause meistbietend verkauft werden.

Die Verkaufsbedingungen werden bei Beginn der Termine bekannt gemacht und wird hier nur bemerkt, daß die Höchstbietenden entweder die vollen Kaufgelder oder mindestens 25 Procent derselben sofort in den Terminen in kassenmäßigen Münzsorten zu zahlen haben.

Bernburg, 17. März 1865.

Der Hofjägermeister v. Siegsfeld.

Holzversteigerung

in Herzoglicher Meudener Forst.

Sonnabend, den 25. März d. J.,

von früh 9 Uhr an, sollen im Gasthose zu Meuden

- 1 Kfstr. eichen Rugholz 1. Sorte,
- 3 " " " 2. Sorte,
- 1 " Kiefern " 2. Sorte,

- 58 $\frac{1}{2}$ Kfstr. birchene Kloben,
- 41 $\frac{1}{4}$ " dergl. Knüppel 1. Sorte,
- 11 $\frac{1}{2}$ " dergl. " 2. Sorte,
- 41 $\frac{1}{4}$ " eichene Kloben,
- 17 $\frac{3}{4}$ " dergl. Anbruch,
- 17 $\frac{1}{4}$ " dergl. Knüppel 1. Sorte,
- 24 $\frac{3}{4}$ " dergl. " 2. Sorte,
- 8 $\frac{3}{4}$ " buchene Kloben,
- 4 $\frac{1}{4}$ " dergl. Knüppel 1. Sorte,
- 3 $\frac{1}{4}$ " dergl. " 2. Sorte,
- 21 " kieferne Kloben,
- 12 $\frac{1}{2}$ " dergl. Knüppel 1. Sorte,
- 18 " dergl. " 3. " "
- 1 $\frac{1}{4}$ " espene Kloben,
- 1 " dergl. Knüppel 1. Sorte,
- 1 " dergl. " 2. Sorte und
- 121 " birken und eichen Reisholz

meistbietend verkauft werden.

Zerbst, 18. März 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Zerbst.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Der Meublesfabrikant **Wilhelm Heinric Ulfert** hier hat sein Handelsgeschäft unter der bisherigen Firma: „**W. H. Ulfert**“, an seinen Sohn, den Meublesfabrikanten **Ferdinand Ulfert** hier, am heutigen Tage übereignet.

Röthen, 15. März 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Henning.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Auf den Antrag der Erben des zu Gernrode verstorbenen Gastwirths **Friedrich Lebrecht Schnerert** und dessen gleichfalls verstorbenen Ehefrau, **Auguste**, geb. Focke, sollen die von denselben nachgelassenen **Grundstücke**, wie solche unten specificirt sind, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 4. April c.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Gasthose zum deutschen Hause in Gernrode vor unserem Deputirten,

Herrn Kreisgerichts-Rath **Heinemann**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlages an den besizfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichts-Hand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 6. Januar 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Verzeichniß der Grundstücke.

A. Dem Chemann gehörig:

- a) 3 Morgen Acker am Bückenbergsgiebel sub Nr. 572. und 573. des Gernroder Flurbuches, acquirirt durch Document vom 4. Juni 1836, wofür das Planstück Nr. 548. der Karte am Bückenbergsgiebel in Gernroder Flur von 2 Morgen 104 Q.-R. Fläche ausgewiesen ist, auf 550 Thlr. Cour. gerichtlich taxirt;
- b) 1 Bruchst. am untersten Schierberge Gernroder Forstes, 2 Morgen 164 Q.-R. 33 Quadratrufß enthaltend, acquirirt durch Document vom 18. Juni 1836, zu 300 Thlr. Cour. gerichtlich taxirt.

B. Der Ehefrau gehörig:

- a) der Gasthof zum schwarzen Bär sub Nr. 60. des Grundbuches am Markte in Gernrode, an Haus, Hof und Garten mit darauf haftender Brau-, Holz-, Grase- und Ramsbergsholz-Gerechtigkeit und den dazu gelegten Weideentschädigungskabeln: Nr. 72. der Karte im Osterfelde von 84 Q.-R. Fläche und Nr. 727. der Karte am Bückenbergsgiebel von 46 Q.-R. Fläche, so wie einer Wiese im Gernroder Forste, bei Kloster Hanns-Träferchen belegen, neben des Chemanns Wiese, acquirirt durch Document vom 6. December 1811, zusammen zu 3715 Thlr. Cour. taxirt;
- b) 2 Morgen Acker hinter dem halben Wege im Bücklinge am Gattersleber Bleckwege über die Schweinetriest, Nr. 1426. des Lagerbuches;
- c) 1 Morgen Acker auf dem Hüllgraben rechts

des Hohlweges gegen den kühlen Brunnen, Nr. 1208. des Lagerbuches, wofür das Planstück Nr. 47., das Lethfeld, von 2 Morgen 171 Q.-R. Fläche in preußischem Territorio, Quedlinburger Flur, ausgewiesen ist, zu 410 Thlr. Cour. gerichtlich taxirt; ad b. und c. acquirirt durch Document vom 18. Januar 1844.

Abgaben.

- 1) Von 3 Morgen Acker Nr. 572./73. 3 Sgr. 9 Pf. Steuer, 1 Sgr. Quarte, 3 Sgr. 9 Pf. Amtserbenzins;
- 2) von dem Bruchst. 2 Sgr. 6 Pf. Erbenzins, 8 Pf. zu jeder Quarte;
- 3) vom Gasthose 1 Thlr. 20 Sgr. Steuer, 3 Sgr. 9 Pf. Quarte, 2 Sgr. 6 Pf. Rauchhuhn, 4 Sgr. 2 Pf. Schoß dem Magistrate, 6 Pf. Erbenzins der St. Cyriaci-Kirche, 1 Thlr. 15 Sgr. Dienstgeld und leistet die gewöhnlichen Dienste; von der Braugerechtigkeit 1 Sgr. Quarte, 9 Sgr. 2 Pf. Dienstgeld dem Magistrate; von der Schenkerechtigkeit 2 Sgr. 6 Pf. zu jeder Quarte, 3 Thlr. Canon Herzoglicher Regierung; von der Wiese 2 Sgr. 6 Pf. Wiesen-zins;
- 4) a. von 2 Morgen Acker Nr. 1426. 20 Sgr. Erbenzins an die Königl. Domainenkasse in Quedlinburg,
b. von 1 Morgen Nr. 1208. 10 Sgr. Erbenzins an dieselbe. Bei Veränderungs-fällen doppelter Canon in herrschender und dienender Hand.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen nachverzeichnete, von der unverehelichten **Marie Moritz** in Reinstedt nachgelassene Grundstücke, nämlich:

- a) das Wohnhaus sub Nr. 3. mit Hof, Scheuer, Stallung, Garten zu Reinstedt, unter'm Witteberge zwischen Jacob Wable, modo Christoph Lohmann, mit Weideentschädigungskabel, Nr. 289. der Karte, hinter dem Holzhose von 83 Q.-R., zu 545 Thlr. gerichtlich taxirt;
- b) die zu dem obigen Wohnhause gehörige Schmiede, welche zu einem Wohnhause umgebaut ist, nebst einem Stück Garten in der Größe von 15 Q.-R., zu 120 Thlr. gerichtlich taxirt, ad a. und b. acquirirt laut Document vom 6. Juni 1828, worauf an Abgaben und Lasten ruhen:

auf dem Hause ad a.

1 Thlr. 16 Sgr. Erbenzinsrente, 12 Sgr. 6 Pf. Handdienstgeld, 4 Sgr. 8 $\frac{1}{2}$ Pf. extraord. Quarte, 5 Sgr. Wachsgeld, 2 Sgr. 6 Pf. Schloßgarten-Dienstgeld und die darauf haftenden Dienste,

auf dem Hause ad b.

20 Sgr. Erbenzinsrente und 10 Sgr. Landsteuer,

meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 16. Mai a. c.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags in der Gemeindefchenke in Reinstedt vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Heinemann**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlages an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichts-Hand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 18. Februar 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen die zum Nachlasse des Maurers **Gottfried Ernst Heine** hier gehörigen, aus den Urkunden vom 9. November 1841 und 29. Januar 1842 erworbenen Grundstücke, als:

- 1) das an der Schenktreppe hieselbst unter Nr. 5. belegene **Wohnhaus** mit Zubehör, insonderheit der Hausfabel, Planstück Nr. 582. von 49 Q.-R. Bergstadt Bernburger Feldmark, abgeschätzt zu 2100 Thlr. Cour. mit 1 Thlr. 26 Sgr. 8 Pf. Abgaben;
- 2) **Planstück** Nr 400. von 85 Q.-Ruthen dieselbst, abgeschätzt zu 125 Thlr. Cour. mit 1 Sgr. 2 $\frac{1}{2}$ Pf. Abgaben,

meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Sonnabend, den 29. April 1865,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Brehmann**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlages an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 22. Februar 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Petri.

Acker-Verpachtung.

Im Auftrage Herzoglicher Regierung sollen nachbezeichnete Herrschaftliche Grundstücke:

— Morg. 125 Q.-R. Acker, an der Sandgrube bei Dröbel,	
— = 55 = = an der Sandgrube am Lattorfer Wege,	
— = 113 = = am Fuhnensteinbruche,	
4 = 2 = = im Grönaer Steinbruche in 11 Stücken,	
— = 35 = = dafelbst,	
— = 62 = = an der Gatterslebener Chaussee in 2 Stücken,	
— = 14 $\frac{7}{10}$ = = an der Zuckersabrik beim Parforcehaufe,	

desgl. ein **Garten** im Gypsbruche zu Altenburg, auf 6 Jahre, von Ostern 1865 — 1871, meistbietend verpachtet werden und ist dazu Termin

am 27. März Vormittags 9 Uhr

im Bureau des unterzeichneten Herzoglichen Kreis-Steueramtes anberaumt. Pachtlustige werden dazu mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden. Bernburg, 16. März 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreis-Steueramt.

Ulrich.

Bekanntmachung.

Im Herzoglichen Garten zu Wörlitz sollen sechs Stück kieferne Fenster, so wie die dazu passenden zusammengestimmten Fensterläden,

eine zweiflügelige **Glasthür**, eine dergl. **Haus-
thür**, sämmtlich mit Beschlag, ferner verschiede-
denes **Bauholz** und **Bretter** etc. meistbietend
gegen baare Zahlung verkauft werden. Der
Termin wird

Mittwoch, den 22. d. Mts., Vorm. 10 Uhr
unfern der Hofgärtner-Wohnung abge-
halten werden.

Dessau, 17. März 1865.

Herzogliche Bauverwaltung.
A. Bürkner.

Bekanntmachung.

Das **Ruhstallgebäude** auf der Herzoglichen
Domaine Rehfen soll auf den Abbruch ver-
kauft werden und ist hierzu Termin auf

Sonnabend, den 25. März c.,
Nachmittags 3 Uhr

angesezt. Die Bedingungen werden im Termine
selbst bekannt gemacht und wird nur noch be-
merkt, daß der Bestbietende $\frac{1}{4}$ der Kaufsumme
im Termine einzuzahlen hat.

Dessau, 18. März 1865.

Herzogliche Bauverwaltung.
G. Richter.

Widerruf.

Der zum öffentlichen Verkaufe des von der
Wittwe des Arbeitmannes **August Schulze,**
Auguste, geb. Dix, in Nieder hinterlassenen,
sub Nr. 282. des Grundbuches belegenen **Wohn-
hauses** nebst Zubehör durch Verfügung vom 24.
Februar c. auf den 9. Mai d. J. anberaumte
Termin wird hierdurch aufgehoben.

Ballenstedt, 15. März 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Hermann.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Das in einem Anhaltischen Marktflecken un-
weit der Stadt Bernburg und in der Nähe der
Saale belegene, sehr gut eingerichtete **Haus**
nebst großem Garten und sonstigen bedeutenden
Räumlichkeiten und Zubehörungen, in welchem
seit mehreren Jahren ein sehr **schwunghaftes**
Material- und Colonialwaaren-Geschäft be-
trieben wird, beabsichtigt der Besitzer desselben
veränderungshalber zu verkaufen.

Die ungemein frequente Lage des
Ortes selbst, resp. des zu verkaufenden
Grundstückes in demselben berechtigt zu
der Behauptung, daß dem gegenwärtigen Ge-
schäft noch eine größere Ausdehnung nach näher
anzudeutenden Richtungen hin gegeben werden
kann.

Selbstkäufer erhalten auf portofreie An-
fragen von dem Unterzeichneten, welcher mit dem
Verkaufe betraut ist, detaillirte Auskunft.
Bernburg, Februar 1865.

C. A. Brißler, Saalplatz Nr. 3.

Verkauf einer Windmühle.

Ich bin gesonnen, meine in Klein-Leipzig
in Anhalt belegene **Windmühle** mit 2 Mahl-
gängen, einem deutschen und einem amerika-
nischen, und etwas Acker aus freier Hand zu ver-
kaufen. Kaufliebhaber können täglich mit mir
unterhandeln.

August Engler
in Klein-Leipzig.

Ein flotttes Material-Geschäft

mit schönen massiven Wirthschaftsgebäuden in
einem Marktflecken (Schifferort) ist wegen Um-
zuges für 2500 Thlr. bei 1000—1200 Thlr.
Anzahlung zu verkaufen. Franco Adressen un-
ter **K. W. 100.** nimmt die **Expedition d. Bl.**
entgegen.

Vermiethungen.

Zwei freundliche Wohnungen sind in der **St.
Johannisstraße** von jetzt ab zu vermieten und
zum **1. Juli** zu beziehen. Zu erfragen
Franzstraße Nr. 31. parterre.

Cavalierstraße Nr. 41. ist die obere nach den
Linden zu gelegene Wohnung zu vermieten und
am **1. October** zu beziehen. **G. Köster.**

Eine **Parterre-Wohnung, Stube, Kammer**
und **Küche**, ist an stille Miether zu vermieten
Fürstenstraße Nr. 19.

St. Georgenstraße Nr. 14. ist in der
obern Etage eine freundliche Wohnung, beste-
hend aus einer großen und einer kleinen Stube,
Kammer, Küche und Zubehör, zum **1. Juli** zu
vermieten.

Verkaufs-Anzeigen.

Große **Sultan-Pflanzen**, das Pfd. 3 Sgr.,
11 Pfd. für 1 Thlr., bei **C. N. Voigt.**

Die seit 12 Jahren erprobte und bewährte

Dr. Pattison'sche Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell Gicht und Rheumatismen aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerzen, Rücken- und Lendenschmerz 2c. 2c.

Ganze Packete zu 8 Sgr. — Halbe Packete zu 5 Sgr.

Zur Vermeidung von Fälschungen und Nachahmungen sind die Packete mit Unterschrift und Siegel versehen. — Gebrauchsanweisungen und Zeugnisse werden gratis abgegeben.

Allein echt bei Frau Henriette Römer in Dessau und in L. Richter's Woll- und Strumpfwaaren-Handlung in Rötthen zu haben.

Prima Limburger Sahnenkäse, das Stück $3\frac{1}{2}$ und 4 Sgr., empfiehlt **C. N. Voigt**.

Echt bayerischen **Malzzucker** und **Rettigbonsbons**, das Pfd. 10 Sgr., empfing in früherer Sendung **C. N. Voigt**.

Kleeaat, rothe und weiße, kauft und zahlt dafür die höchsten Preise **C. N. Voigt**.



Brönnner's Fleckenwasser, namentlich zum Waschen der Glace-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.,
in Jernitz bei A. Cramer.

Nicht leicht hat ein Präparat der Toilette-Chemie so gegründeten und schnellen Beifall gefunden, als die von mir sorgfältigst bereitete

Malzextract-Balsam-Seife.

Mit den feinsten Aromen und ausdauernd parfümirt, vereinigt sie die milden Wirkungen einer feinen Toilette-Seife mit den kräftigend erfrischenden eines Malzbades, und geben mir täglich Anerkennnisse über die überraschend schönen Eigenschaften dieser Seife zu. Sie beseitigt sofort spröde und aufgesprungene Haut, macht auch die härteste sammetweich, erhält sie jugendlich frisch und elastisch, beseitigt Pusteln u. dgl. und kann ich ihren Gebrauch namentlich bei jekiger Bitterung nur angelegentlichst empfehlen. Die Malzextract-Balsam-Seife kostet pro Stück 5 Sgr. Wiederverkäufern billiger.

Langbein,

Apotheker I. Klasse u. Toilette-Chemiker, früher Chemiker bei den Herren Tren u. Nuglisch, Mohrenstraße Nr. 17. in Berlin.

Vorräthig bei

S. Schindewolf in Dessau,
W. Minnich in Rosslau und
Ab. Hoffelt in Coswig.

Theerseife, wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfiehlt in Stücken zu 5 Sgr.

Carl Rusch jun.

Ein vollständiges Gericht Betten ist zu verkaufen. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Neue Reihe Nr. 13. sind eine neumilchende Ziege und 7 Stück Kanarienvögelchen zu verkaufen.

Dünger ist zu verkaufen und kann bei Tage abgefahren werden Muldstraße Nr. 15.

Nachlaß-Versteigerung.

Mittwoch, den 22. März, Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an, werde ich Mittelstraße Nr. 18., im Hause des Herrn Schlossermeister Wietzsche, die Nachlasssachen der verstorbenen Frau Finanzrätin Brehmann: verschiedene Meubles, Haus- und Küchengeräthe, Federbetten, Uhren, Porzellan- und Glasachen, verschiedene Schränke, Schreibecrtaire, Commoden, Tische, Waschtische, Nähetische, Divans, Stühle, Bettgestelle, Spiegel, 1 Lehnstuhl, Fußdecken und verschiedene andere Gegenstände, meistbietend gegen sofortige baare Zahlung verkaufen.

C. Kleinau.

Mobiliar-Versteigerung.

Die auf den 22. d. Mts. Neumarkt Nr. 5. angelegte Mobiliar-Versteigerung findet nicht an diesem Tage, sondern erst

Freitag, den 24. März,

von früh 9 Uhr ab statt.

Bei Friedrich Lummitsch in Mostigkau steht eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe zum Verkauf.

30 bis 40 Centner gutes **Elbheu** sind zu verkaufen
bei **M. Rossow**
in **Oranienbaum**.

Jetzt im Betriebe mit meiner neu erbaueten, nach neuester Construction eingerichteten **Dampf-Schneidemühle** bei **Medewitzer Hütten** in **Brand's Haide**, halte ich stets von allen Dimensionen **Eiserne** und **eichene Bretter** und **Bohlen** bester Qualität sowohl hier, als bei der Mühle selbst auf Lager und bin ich im Stande, die möglichst billigsten Preise zu stellen. Bestellungen werden unter **Zusicherung prompter Bedienung** sorgfältig effectuirt.

Rosslau a. d. Elbe, im März 1865.
Friedr. Daniel.

Berliner Düngpulver.

Mit dem 15. März c. hat der Verkauf des **Berliner Düngpulvers** wieder begonnen. Der Preis beträgt, wie früher, ab **Röthen** 1 Thlr. 25 Sgr. pro Centner (incl. Verpackung).

Das obige Fabrikat ist seit Jahren fast überall in größtem Maasstabe zur Anwendung gekommen und hat sich durch die damit erzielten Erträge (bei einem Düngquantum von ca. 2 Centner pro Morgen und dem verhältnißmäßig billigen Preise) durchgängig bewährt.

F. Metzler in **Röthen**.

G. Müller's Augenbalsam.

Der von mir gefertigte **Augenbalsam** ist von jetzt an bei **Herrn Apotheker A. Mueller** in der **Adler-Apothek** zu **Dessau**, die **Kruke** zu 5 Sgr. und zu 10 Sgr., zu haben.

G. Müller in **Berlin**.

Vermischte Anzeigen.

Ein **Bursche**, welcher sich zum **Kellner** ausbilden will, findet einen Dienst

Berbster Straße Nr. 58.

Ein **Bursche**, welcher **Lust** hat, **Müller** zu werden, kann unter **annehmbaren Bedingungen** in die **Lehre** treten

auf der **Kakauer Mühle**.

Ein **ordentliches Mädchen**, welches in der **Küche** und im **Hauswesen** **Bescheid** weiß, wird gegen **gutes Lohn** zum **1. April** gesucht. **Näheres** **St. Georgenstraße** bei **Herrn Möbes**, **1 Treppe** hoch.

Ein **ordentliches**, in der **Küche** und im **Hauswesen** **erfahrenes Mädchen** wird **sofort** oder zum **1. April** d. J. gesucht. Von wem? ist in der **Expedition d. Bl.** zu erfragen.

Eine **ordentliche** und **fleißige Aufwärterin** findet zum **1. April** d. J. **Stellung**
Franzstraße Nr. 52.

Stellung suchen

Oekonomie-Inspectoren,
Verwalter,
Buchhalter,
Gärtner, die **Bedienung** mit übernehmen,
Schaafknechte,
Wirthschaftsmamsells,
Molkenmamsells

durch das **Nachweisungs-Büreau** von
C. Marx & Comp. in **Röthen**.

Sonntag **Abend** wurde von der **St. Georgenstraße** bis zum **Theater** ein **kleiner grauer Pelzfragen** verloren. Der **Finder** wird gebeten, denselben gegen eine **angemessene Belohnung** abzugeben in der **Expedition d. Bl.**

Von der **St. Johannisstraße** über den **kleinen Markt** durch die **Mittelstraße** bis zur **Wallstraße** sind **2 kleine Schlüssel** an einem **Stahlringe** verloren worden. Der **Finder** wird gebeten, dieselben in der **Expedition d. Bl.** abzugeben.

Ein **gesundener Uhrschlüssel** ist im **Polizei-Büreau** zurückzuerhalten.

Kohlenanzeige.

Bestellungen auf **böhmische Braunkohle** der **hiesigen Credit-Anstalt** werden im **Büreau** derselben entgegen genommen.

Meine **Wohnung** befindet sich jetzt **Stiftsstraße Nr. 12.**, was ich meinen **werthen Kunden** mit der **Bitte** um ferneres **geneigtes Wohlwollen** hierdurch **ergebenst** anzeige.

Gustav Großmann, **Schuhmachermeister**.

Die **diesjährige General-Versammlung** des **Elsnigker Vieh-Versicherungs-Vereins** findet **Freitag**, den **31. d. Mts.**, **Mittags 2 Uhr** im **Saale** des **Herrn Gastwirth Antstedt** hier selbst statt, zu welcher die **Herrn Interessenten** hierdurch **eingeladen** werden.

Elsnigk, **14. März 1865.**

Der Vorstand.

Baierische Bierhalle.

Täglich ist **echtes**, **altes baierisches Bier** noch zu haben bei
S. Rodtsch.

Sämmtliche Buchhandlungen empfangen soeben
(à 10 Sgr.):

Neueste Preussische Annectiōns-Karte.

Dankschreiben.

Breslau, 1. Januar 1865.

„Seit 10 Jahren leide ich an einem Brust- und Lungenkatarrh, welcher, hin und wieder auf kurze Zeit gemildert, mich endlich seit 2 Monaten ans Bett fesselt. Von meinen jetzigen beiden Aerzten wurde mir, bei meinem nächtlichen Schweiß, Fieber und körperlicher Abmattung, der Gebrauch Ihres so vortrefflichen Malz-extract-Gesundheitsbieres angerathen zc.; mein Schwächezustand hat sich jetzt gelegt, ein die Verdauungsthätigkeit stärkender Genesungszustand ist eingetreten zur Freude meiner Familie und meiner Aerzte.“ (Folgt Dankesäußerung.)

Carl Hensel, Stellmacher,
Berliner Straße Nr. 26.

Die Hauptniederlage für Dessau bei **H. C. Schöch**.

Außerdem sind Niederlagen bei
Herrn **C. F. Witte** in Zehnik,
= **Robert Büschel** in Raguhn,
= **Gotthelf Theermann** in Coswig.

Berlin, 15. März. Se. Majestät, der Königl., haben allergnädigst geruhet, dem Hof-Lieferanten **Johann Hoff** zu Berlin zur Anlegung des von des Kaisers von Oesterreich Majestät ihm verliehenen goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone die Erlaubniß zu ertheilen.

Öffentliche Gerichtsverhandlung.

Herzogl. Kreisgericht Dessau, Sitzung vom
16. März.

Richter: Kreisgerichts-Räthe **Dr. Pannier**,
Uckermann und **Beck**.

Verhandlung gegen die unverheiratete **Louise B.** hier selbst wegen Hausfriedensstörung.

Die Angeklagte ist heute geständig, den Kaufmann **C.** hier selbst, in dessen Hause sie bei einem Miether dient, in seinem Comtoir gemißhandelt zu haben. Derselbe hatte sie in einem nicht vermiethten und abgeschlossenen Theile seines Hauses ange-

troffen und mit der Aeußerung von dort fortgewiesen, daß der Weg, den sie gehe, ein „Spizbubenweg“ sei, wie dagegen die Angeklagte angeht, sie „Spizbibin“ geschimpft. Etwa eine Stunde nachher ist sie in das Comtoir des zc. C. gekommen, woselbst Legterer allein verweilte, hat geschimpft und getobt und den zc. C. mit einem mitgebrachten Quirl zweimal vor die Brust, nachher auch noch im Hausflur mit einem Besen geschlagen.

Der Gerichtshof nahm mildernde Umstände an und verurtheilte die Angeklagte zu der gesetzlich geringsten Strafe von 6 Wochen Gefängniß.

Bekanntmachungen aller Art

in sämmtliche deutsche, französische, englische, russische, dänische, holländische, schwedische zc. Zeitungen werden prompt zu dem Original-Insertionspreis, ohne Anrechnung von Porto oder sonstigen Spesen, besorgt und bei größeren Aufträgen entsprechender Rabatt gewährt.

Annoncen-Bureau von **Jlgen & Fort**
in Leipzig.

Unser neuester Zeitungs-Katalog nebst Insertionstarif steht auf franco Verlangen gratis und franco zu Diensten.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Director **Rumpf** u. **Kfm. Reimers** a. Hamburg. **Kausl. Wohlfarth** u. **Haack** a. Pforzheim. **Kfm. Möwes** a. Berlin. **Kausl. Lindhorn** u. **Pundschack** a. Bremen. **Kfm. Rosenberg** a. Bräffel. **Kfm. Grünhagen** a. Helmstedt. **Kfm. Woltersdorf** a. Lüneburg. **Kfm. Uhlmann** a. Eisenhof. **Kausl. Bachmann** und **Krommnecht** a. Leipzig. **Kfm. Simons** a. Basel. **Kfm. Vorreiter** a. Wesel.

Goldener Hirsch: **Kfm. Fränker** aus Cöln. **Kfm. Ferchland** a. Magdeburg. **Kfm. Prager** aus Vorgau. **Fabrikant Steinbach** u. **Rentier Roloff** a. Leipzig. **Kfm. Dohndorf** a. Berlin. **Dirigent Stangler** a. Halle. **Gutsbesitzer Hohl** a. Eisenach. **Rentiers Funk** u. **Wachzum** a. Ballenstedt. **Gutsbesitzer Haberland** a. Groß-Wirschleben. **Ober-Bürgermeister Delze** a. Bernburg. **Kreisgerichts-Rath Holzmann** aus Köthen. **Ober-Bürgermeister Kubnemann** u. **Kfm. Stieh** a. Zerbst.

Goldener Ring: **Kausl. Kütz** u. **Knappe** a. Magdeburg. **Kfm. Großer** a. Berlin. **Kfm. Gundelach** a. Leipzig. **Kfm. Koch** a. Soest. **Ingenieur Lezius** aus Bernburg. **Brauerei-Director Kubles** a. Coburg. **Kfm. Wasservogel** a. Wien. **Kfm. Dörnberg** a. Schwège. **Fräulein Lenzinger** u. **Frau Fischer** a. Gohlis in Rußland. **Biegeleibhaber Jöge** a. Volkain. **Frau Schermann** a. Darmstadt. **Kfm. Schmelza** a. Elberfeld.

Redaction und Druck von **H. Henbruch**. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.